

Verlag der Deutschen Färber-Zeitung (Georg D. B. Gallweh)
in München.
Färber-Zeitung, deutsche. Hrsg. u. Red.: Hanswindt. 30. Jahrg. 1894.
36 Nrn. gr. 4°. (Nr. 1. 12 S.) Vierteljährlich bar n. 2. —;
Ausg. m. jährlich 12 Muster-Taf. n. 2. 50

Verlags-Magazin (J. Schabelitz) in Zürich.
Frauenrecht. Red. v. Frau E. Kempin. 2. Jahrg. 1894. 12 Nrn.
Fol. (Nr. 27. 4 S.) bar n. 2. 50

Seidmannsche Buchh. in Berlin.
Hermes. Zeitschrift f. class. Philologie, hrsg. v. G. Kaibel u. C.
Robert. 29. Bd. 4 Hfte. gr. 8°. (1. Hft. 160 S.) bar n. 14. —

Karl Georg Wiegandt in Berlin.
Fromm, Anleitung zur Selbsteinschätzung (Steuerdeklaration) f. d. Steuerj.
1894/95 nach Maßgabe des Einkommensteuer-Gesetzes vom 24. Juni
1891, der dazu ergangenen Ausführungs-Anweissn. des Finanz-
ministers u. der Entscheidgn. des Königl. Oberverwaltungs-Gerichts als
Steuergerichtshofes. gr. 8°. (31 S.) —. 50

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Albert Berger (Verlags-Buchh.) in Leipzig. 192
Weiß, Der Bureaubeamte im k. sächs. Staatsdienst. 2. Bd.

Wilhelm Engelmann in Leipzig. 188
Verfassungsurkunde f. d. K. Württemberg.

Wilhelm Knapp in Halle. 190
Pizzighelli, Anleitung z. Photographie f. Anfänger. 6. Aufl.
Valenta, die Photographie in natürlichen Farben.
von Hübl, die Collodium-Emulsion.
Lainer, Anleitung z. Anwendung d. Photoxylographie.
Neuhauss, die Photographie auf Forschungsreisen etc.

R. F. Kochler Fort.-Conto in Leipzig. 192
Hasselblatt, d. Ehrenlegion der 14000 Immatriculirten.

Bernh. Friedr. Seigt in Weimar. 192
Scheibe, 50 Blatt Monogramme. 2. Aufl.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[884] **Richard Böhm,**
Verlag der „Gesundheit“,
Leipzig, Marschnerstr. 9.
Kommissionär:
Herren **Breitkopf & Härtel** in Leipzig.

Aus dem Verlage der Herren **G. L. Daube & Co.** in *Frankfurt a. M.* geht mit dem heutigen Tage in den meinigen über:

Gesundheit.

Zeitschrift für öffentliche und private Hygiene.

Begründet von

Professor Dr. med. **Carl Reclam.**

Organ

des **Internationalen Vereins gegen Verunreinigung der Flüsse, des Bodens und der Luft.**

Erscheint monatlich zweimal im Umfange von 2 Bogen in geschmackvollem Umschlag.

Bezugspreis vierteljährlich (6 Hefte)
4 M ord., 3 M bar.

19. Jahrgang: 1894.

Die bereits eingegangenen Bestellungen an die Herren **Daube & Co.** sind vorgemerkt und werden prompt erledigt werden.

Bei der Beachtung, welche die Hygiene gegenwärtig nicht nur in den Kreisen der Mediziner, sondern bei allen denen findet, welchen an der Besserung des allgemeinen Wohles in geistiger und leiblicher Beziehung gelegen ist, lassen sich bei einiger Verwendung in weitesten Kreisen Abonnenten auf die „Gesundheit“, welche jetzt bereits ihren 19. Jahrgang beginnt, mit Leichtigkeit finden: *Staatsmänner, Politiker, Verwaltungs- und Gemeindebeamte, staatliche und städtische Behörden, Ingenieure u. Architekten, Apotheker,*

Chemiker, Fabrikbesitzer u. -Inspektoren, Nationalökonomien, Landwirte, ja alle Gebildeten, welche diesen Namen verdienen, gehören zu den Interessenten unseres Blattes; sie alle werden unschwer zum Bezuge der interessanten Zeitschrift zu bestimmen sein.

Um die Verwendung für die „Gesundheit“ lohnend zu gestalten und den Herren Sortimentern ein angemessenes Äquivalent für ihre Bemühungen zu bieten, habe ich besonders **günstige Partie-Bezugsbedingungen** festgesetzt. Ich liefere:

7/6, 15/12, 25/20, 130/100 Exemplare.

Nummer 1 des neuen, 19. Jahrgangs 1894, die am 10. Januar erscheinen und zum ersten Male mit dem neuen, geschmackvollen Umschlag versehen sein wird, steht den Herren Sortimentern, welche sich für die „Gesundheit“ verwenden wollen, gern in jeder gewünschten Anzahl zur Verfügung und bitte ich, mir Bestellungen gef. recht bald zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Marschnerstrasse 9,
den 1. Januar 1894.

Richard Böhm,
Verlag der „Gesundheit“.

[1401] **Barmen, 1. Januar 1894.**

P. P.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen mitzuteilen, daß wir vom 1. Januar 1894 ab Verlag und Sortiment getrennt haben, und zwar wird unser Verlag in bisheriger Weise

„**Wupperthaler Tractat-Gesellschaft**“

firmieren, während das Sortiment unter der Firma

„**E. Biermann**“,

Evang. Buch- und Kunsthandlung

weitergeführt wird (am hiesigen Platz besteht die Firma **E. Biermann** schon seit 1868). Die Wahrnehmung der Interessen beider Firmen liegt nach dem Ableben unseres langjährigen Geschäftsführers, des Herrn **Eberhard Biermann**, in den Händen seines Sohnes, des Herrn **Julius Biermann**.

Die Abrechnung zur Oftermesse 1894 erfolgt noch unter der bisherigen Firma.

Neben dieser äußerlichen tritt keine Aenderung in den Gepflogenheiten beider Firmen ein.

Wir bitten Sie von nachstehender Firmenzeichnung Kenntnis zu nehmen und zeichnen

Hochachtungsvoll

Wupperthaler Tractat-Gesellschaft.

Herr **Julius Biermann** wird zeichnen:
Wupperthaler Tractat-Gesellschaft
Julius Biermann.

und

p. pa. **E. Biermann**
Julius Biermann.

Nur hier angezeigt.

[1400]

Niehrenheim & Bayerlein
in **Bayreuth.**

Aus dem Verlage von **Carl Schneider** in **Bamberg***) gingen an uns käuflich über das Verlagsrecht und die gesamten Vorräte von:

Otto Brenneke,

Christliche Novellen.

Fünf Erzählungen.

Brosch. 1 M 50 ♂ ord., 1 M 10 ♂ netto,
1 M bar und 11/10;
gebunden 2 M ord., 1 M 40 ♂ bar
und 11/10.

Einer besonderen Anpreisung dieses Wertes bedarf es bei der Beliebtheit, deren sich der Verfasser in allen Schichten der Bevölkerung erfreut, nicht; jedoch empfehlen wir Ihnen, das hübsch ausgestattete Buch auf Lager zu halten, da binnen kurzem Besprechungen in den gelesesten Zeitungen erfolgen werden.

Wir liefern in mäßiger Anzahl à cond. (gebunden nur bar), doch können wir bei dem nicht allzu großen Vorrat zunächst nur à conditions-Bestellungen jener Firmen berücksichtigen, welche zugleich fest, resp. bar verlangen.

Bayreuth, im Januar 1894.

Niehrenheim & Bayerlein.

*) Wird bestätigt.

E. Schneider Verlag.

[1398] Unter Hinweis auf unser heute allgemein verändertes Circular beehren wir uns mitzuteilen, daß wir Herrn **Rud. Wiegler's** Colportage-Grosso-Buchhdlg. unsere Kommission für Leipzig übertragen haben.

Hochachtungsvoll

Bien I. Renngasse 9, den 5. Januar 1894.

Administration des „Der Floh.“